HEIMAT-CHRONIK

29. Juni 1962 beschloß der Gemeinderat *Radolfzell* den Bau einer Müllverwertungsanlage (650000 DM).

30. Juni 1962 erreichte *Aach* die Einwohnerzahl 1343.

1. Juli 1962 übergab die *Kulturvereinigung Hilzingen* in einer stilvollen Feierstunde den neuen Brunnen auf dem Zwinghofplatz, der zur Erinnerung an den Bauernkrieg 1525 mit einer Bauernfigur aus der Werkstatt von Bildhauer *Schaumann/Rielasingen* geschmückt ist, der Obhut der Gemeindeverwaltung. Die Festrede hielt der Konstanzer Landrat *Dr. Ludwig Seiterich*.

1. Juli 1962 wurde Geistlicher Rat Pfarrer *Franz Burkard/Gottmadingen* in einer öffentlichen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet, den der 74-jährige in Überlingen/See verbringen wird. Der aus Sinsheim gebürtige Priester (1913 St. Peter) kam nach mehreren Stellen 1923 nach Gottmadingen, wo er 1929/32 die Christkönigskirche, 1935 das Pfarrhaus und 1957 den Kindergarten erbaute. Zweimal mußte der 1948 zum Ehrenbürger von Gottmadingen ernannte Geistliche Glocken für seine Pfarrkirche anschaffen.

1. Juli 1962 beging die rund 230 Einwohner zählende Gemeinde *Kaltbrunn* auf dem Bodanrück die Wiedereinweihung der 1759 zu Ehren von St. Jakob und St. Anna errichteten Dorfkapelle. Die Festpredigt hielt der Konstanzer Basilikapfarrer *Dekan Zeiser*. Eine Freilichtaufführung aus der Geschichte des Dorfes erfreute anschließend viele Besucher von nah und fern. (Siehe Buchbesprechung Hegau 14, S. 381.)

1. Juli 1962 fand auf dem Meinradsplatz in *Radolfzell* die Weihe von fünf neuen *Glocken* für die Kirche *St. Meinrad* durch Dekan Geistl. Rat Josef Zuber statt. Die fünf Glocken tragen die Namen: Christkönigsglocke (32 Ztr.), Marienglocke (27 Ztr.), St. Meinradsglocke (18 Ztr.), gestiftet von der Stadt Radolfzell, Bernhardsglocke (16 Ztr.) und Maria-Goretti-Glocke (11 Ztr.).

1. Juli 1962 feierte die Gemeinde *Überlingen am Ried* das um zwei Tage zurückverlegte Patrozinium St. Peter und Paul der Pfarrkirche, die vor genau 100 Jahren — 1862 — erbaut worden ist.

2. Juli 1962 stellte der *Engener Schiesser-Betrieb* (Tausendsassa-GmbH., Kinderwäsche) die 500. Mitarbeiterin ein (zugleich 4055. Mitarbeiterin des Gesamtbetriebes von Schiesser).

3. Juli 1962 beschloß der evangelische Kirchengemeinderat *Radolfzell*, den jungen Architekten Roland Mayer, Radolfzell/Stuttgart, mit dem Um- und Erweiterungsbau des Kirchleins an der Bismarckstraße zu beauftragen. Aufwand rund 450000 DM.

Anfang Juli 1962 verlieh *Kultusminister Dr. Storz* dem Leiter des Ambrosius-Blarer-Gymnasiums (Evangelische Internatsschule) *Gaienhofen*, Pfarrer *Günter Adolf*, die Dienstbezeichnung „Oberstudiendirektor".

Anfang Juli 1962 beobachteten zahlreiche *Konstanzer* Einwohner, insbesondere von *Allmannsdorf*, mehrfach einen Flugkörper, dessen Bahn von Südwesten nach Nordosten lief und ca. 10 bis 15 Minuten sichtbar blieb. Den Umständen nach kann der Flugkörper der am 12. August 1960 in Kalifornien gestartete US-Ballon-Satellit „Echo I" sein, der mittlerweile geschrumpft und deformiert ist.

Anfang Juli 1962 erhoben Bürger und Gemeinderat von *Radolfzell* Protest gegen den neuen *Müllabladeplatz* der Stadt *Singen* (Hohentwiel) auf Gemarkung *Moos* ca. 1,5 km vom Seeufer entfernt, weil der Platz eine akute Gefährdung

für See und Landschaft darstelle. Die zuständigen Behörden haben der Stadt Singen die Anlage des Platzes unter Erteilung verschiedener kostspieliger Auflagen genehmigt.

Anfang Juli 1962 beschloß der Gemeinderat von *Überlingen am Ried*, die vor einem halben Jahr von der Kunstanstalt Mezger/Überlingen renovierte Kreuzigungsgruppe von 1730 aus der unter Denkmalschutz stehenden und ebenfalls renovierten *Kapelle an der Friedinger Straße* als Leihgabe der Gemeinde auf dem Hochaltar der Pfarrkirche aufzustellen; dafür kommen das bisherige Chorkreuz und einige andere Figuren aus der Pfarrkirche in die Kapelle.

Anfang Juli 1962 erteilte *Prof. Dr. Konrad Buchwald*, der Direktor des Institutes für Landespflege und Landschaftsgestaltung an der *TH Hannover*, in einem im Auftrag des Kultusministeriums Baden-Württemberg verfaßten Gutachten dem *Hochrheinprojekt* eine Absage. Nach seiner Meinung lautet die Alternative: Erhaltung der Bodensee-Uferlandschaft als Erholungsgebiet und des Bodensees als Trinkwasserspeicher für Südwestdeutschland oder Hochrheinkanalisierung bis zum See. Prof. Buchwald fordert eine *„Lex Bodensee"* zu seiner Erhaltung.

Anfang Juli 1962 wurde in *Bohlingen* der Schützenverein wieder gegründet. Der erste Schützenverein war 1933 entstanden.

Anfang Juli 1962 wurde bekannt, daß für den Ausbau des Heeres-Flugplatzes *Neuhausen ob Eck* (1938/39 erbaut) 20 Millionen DM vorgesehen sind; der Bau soll bis 1964 beendet sein. Aus Besorgnis einer möglichen Verunreinigung des Aachwassers haben die Hegaugemeinden schon früher hiergegen Einspruch erhoben. Notfalls will die federführende Stadt *Singen* Klage beim Verwaltungsgericht erheben.

Anfang Juli 1962 wurden am *Stettener Schlößchen (Neuhewen)* umfassende Instandsetzungsarbeiten vorgenommen; u. a. erhielt der Turm eine feste Steintreppe. Die Ruine steht unter Denkmalschutz.

Anfang Juli 1962 beschloß der Ortsteil *Hofwiesen* der Gemeinde *Binningen* die Durchführung der Flurbereinigung auf 146 ha.

11. Juli 1962 wählte die *„Poppele-Zunft 1860 Singen (Hohentwiel) e. V."*, wie die Zunft nun amtlich heißt, den Optikermeister *Helmut Graf* einstimmig zum neuen Zunftmeister.

11. Juli 1962 erklärte Ministerpräsident *Kiesinger* im Namen der Landesregierung Baden-Württemberg, daß man einem *Ausbau des Hochrheins* zum Bodensee erst und nur dann zustimmen könne, wenn die ganze Entwicklung mit Sicherheit unter Kontrolle bleibt und das Wasser des Sees reingehalten wird. In diesem Zusammenhang forderte Kiesinger den Bau einer *Abwasser-Ringleitung* um den Bodensee, welche die geklärten Abwasser aus dem ganzen Seegebiet aufnehmen und in den Hochrhein leiten soll.

12./13. Juli 1962 trafen in *Konstanz* 80 Mitglieder der Exil-Tschechischen-Sokol-Union ein, wo sie den sog. Hus-Gedenkstein und das Wohnhaus von *Johannes Hus* und *Hieronymus von Prag* besuchten.

14. Juli 1962 fand auf Schloß *Langenstein* bei Orsingen die Vermählung der Komtesse *Katharina Douglas*, einer Tochter des Grafen Ludwig Douglas, mit Russel W. Layland/New York statt.

15./16. Juli 1962 feierten die *Radolfzeller* in herkömmlicher Weise das *Hausherrenfest* mit Prozession, Festgottesdienst und abendlichem Feuerwerk, das vom Wetter nicht sonderlich begünstigt war. Die Festpredigt hielt der weltbekannte Kapuzinerpater *Suso Braun* aus *Innsbruck* („Keine Sorge so drängend

wie die Sorge um die Familie"); die hl. Messe zelebrierten drei Geistliche aus Spanien, Afrika (Dachomey) und China (Formosa), Studierende des Goethe-Institutes in Radolfzell. Am Hausherrenmontag kam die *Mooser Wasserprozession* bei strömendem Regen nach Radolfzell; ebenso litt die Feuerwehrübung unter der Ungunst des Wetters. Am Nachmittag bewirtete die Stadt 150 bejahrte Bürger und Bürgerinnen im Scheffelhof, wie es seit vielen Jahren Brauch ist.

Mitte Juli 1962 wurde bei einer Besichtigungs- und Orientierungsfahrt der Bad. Landsiedlung u. a. mitgeteilt, daß seit 1951 im *Hegau* und am *Untersee* 49 *Aussiedlerhöfe* für selbständige Landwirte und Nebenerwerbs-Siedlerstellen errichtet wurden; allein in *Hilzingen* wurden in den letzten Jahren 17 neue Siedlerhöfe mit durchschnittlich 20 ha errichtet, eine Maßnahme, die *Markgraf Berthold von Baden* durch Überlassung von 216 ha Land nach dem Agrarreformgesetz ermöglicht hat.

Mitte Juli 1962 beschloß der Gemeinderat *Hilzingen*, Bekanntmachungen künftig nicht mehr ausschellen zu lassen, sondern an Anschlagtafeln bekanntzugeben.

Mitte Juli 1962 wurde in *Böhringen* eine DRK-Gruppe gebildet.

Mitte Juli 1962 wurde das 1926 von den Familien Ehinger-Zollers zum Gedenken an die im Krieg gefallenen elf Familienangehörigen errichtete *Bildstöckle* an der Remishofstraße in *Singen* an die Reichenaustraße beim alten Friedhof versetzt, weil sein bisheriger Standort nun in den Bebauungsbereich der Stadt Singen geraten ist.

Mitte Juli 1962 wurde der Hochbehälter der Bodensee-Wasserversorgung in *Liptingen* fertiggestellt (s. „Hegau" 13, 115).

Mitte Juli 1962 wurde bekannt, daß die *Sandbuck-Siedlung Gottmadingen* zu den 16 besten Siedlungen von Baden-Württemberg gehört und Aussicht hat, in den Bundeswettbewerb zu kommen.

17. Juli 1962 erteilte *Weihbischof Gnädinger* in St. Meinrad/*Radolfzell* 380 Kindern das Sakrament der Firmung.

19. Juli 1962 besuchte *Abt Anselm Coppersmith OSB.* vom Benediktinerkloster Conception in Missouri (USA) die Pfarrei *Hilzingen*. Der Vater des Abtes stammt aus *Riedheim*.

20. Juli 1962 billigte der Gemeinderat *Konstanz* einstimmig den Vertrag zwischen den Städten Konstanz und *Kreuzlingen* über die Wiedereinführung der Omnibuslinie Konstanz-Kreuzlingen (Beginn 1. September 1962).

21. Juli 1962 starb in Long-Beach (Kalifornien) im Alter von 86 Jahren der aus *Steißlingen* gebürtige *Josef Bechler*, der in jungen Jahren nach Amerika ausgewandert ist und es dort zum Besitzer von mehreren Farmen, 3800 Stück Vieh und einem Milchgeschäft gebracht hat. Der wohlhabende Bürgersohn half in den Notjahren nach dem Kriege mit vielen Paketen und Spenden die Not zu lindern und hat der katholischen Kirchengemeinde Steißlingen ein vollständiges Geläute von sechs Glocken gestiftet, ohne daß sein Name genannt werden durfte.

21./22. Juli 1962 fand in *Stockach* das 100jährige Jubiläum des Turnvereins in Verbindung mit dem 41. Gau-Turnfest des Hegau-Bodensee-Turngaus statt. An dem Gau-Turnfest beteiligten sich 450 Turner und Turnerinnen. (S. Besprechung der Festschrift in „Hegau" 13, S. 152.)

21./22. Juli 1962 feierte der Männergesangverein *Wiechs a. R.* sein 50jähriges Jubiläum, an dem sich 18 Vereine mit 500 Sängern aus dem Hegau und der Schweiz beteiligten.

22. Juli 1962 wurde *Martin Schneble* (seit 1954) mit 859 von 989 abgegebenen Stimmen (1296 Wahlberechtigte) auf weitere zwölf Jahre zum Bürgermeister von *Gailingen* gewählt.

23. Juli 1962 öffnete Oberbürgermeister Diez in Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter, Stadträte und Gäste die Schieber des neuen 5000 cbm-*Wasser-Hochbehälters* (900 000 DM) auf dem *Hohentwiel* und setzte die Anlage damit offiziell in Betrieb. Die Stadt *Tuttlingen* war durch Bürgermeister Huber vertreten. Nachdem die Stadt Singen für den Hochbehälter ca. 50 Ar Gelände erworben hat, ist sie außer dem Staat der einzige Grundbesitzer in der Exklave Hohentwiel.

23. Juli 1962 wurde der 1929 in Freiburg geborene und 1955 zum Priester geweihte Vikar *Bernhard Adler* auf Präsentation des Grafen Wilhelm Douglas als Patronatsherrn zum neuen *Pfarrer von Gottmadingen* ernannt. Pfarrer Adler war mehrere Jahre an der St.-Josef-Pfarrei in *Singen* tätig.

25. Juli 1962 feierte der in *Engen* lebende Komponist *Hermann Ambrosius* seinen 65. Geburtstag. Der Jubilar, Schüler von Pfitzner, trat vor allem durch bedeutende sinfonische Werke (11 Sinfonien) hervor, doch hat er auch zahlreiche andere Kompositionen geschaffen: 5 Klavierkonzerte, viele Orchester-Suiten, ein Violin- und ein Bratschen-Konzert, zwei Cello-Konzerte, Bläser-Konzerte, Volksmusik, mehrere Bühnenwerke und zahlreiche Chorwerke; besonders reich ist das in alle Instrumentalgattungen aufgefächerte Kammermusikschaffen, Lied- und Klaviermusik. Aber auch als Musiktheoretiker und -Schriftsteller machte sich Hermann Ambrosius, über den jedes Musiklexikon Aufschluß gibt, einen Namen. Ambrosius weilt seit 17 Jahren in Engen.

28./29. Juli 1962 brannte auf dem Hofgut *Reute bei Böhringen* das Dr. Dr. von Engelberg gehört, ein Gebäude ab; der Schaden beläuft sich auf rund 50 000 DM.

28./29. Juli 1962 beging die *Freiwillige Feuerwehr Radolfzell* die Feier ihres 100jährigen Bestehens, an der rund 1200 Feuerwehrleute aus nah und fern teilnahmen (s. Buchbesprechung „Hegau" 13, 152).

29. Juli 1962 fand in *Überlingen / See* eine Feierstunde zur Erinnerung an das 500 Jahre bestehende *Reichlin-Meldegg-Haus*, das jetzige Heimatmuseum, in Anwesenheit mehrerer Vertreter der Familie Reichlin von Meldegg statt.

29. Juli 1962 äußerte der *Kreuzlinger Stadtammann Alfred Abegg* zur Frage des *Ausbaues des Hochrheins* bis zum Bodensee, daß diese Frage für Kreuzlingen und seine schweizer Nachbarstädte nicht nur eine Sache des Naturschutzes, sondern auch eine Frage der Verbesserung der strukturellen Verkehrslage sei. Er habe ernste Sorgen wegen den vor allem von deutscher Seite ausgehenden Bestrebungen, von der Bodenseelandschaft gemeinhin als Erholungsraum zu reden. Abegg kritisierte vor allem das Rezept, von der Bodensee-Fernwasserversorgung abhängige Regionen, wie z. B. den Raum Stuttgart-Pforzheim, verstärkt zu industrialisieren, den Bodenseeraum selbst dagegen wegen der Wasserversorgung bewußt wirtschaftlich niederzuhalten. Wenn man diesen Weg gehe, so müßten aber zunächst die vom Bodenseewasser abhängigen Industriezentren gegenüber dem wirtschaftlich zurückgesetzten Bodenseeraum abgabepflichtig werden. Diese Ausgleichsforderung müsse als Mindestforderung angesehen werden.

Juli 1962 fuhren zum drittenmal über 20 Jungen und Mädchen der Betriebsjugendgruppe der *Aluminium-Walzwerke Singen* zum deutschen *Soldaten-Friedhof* nach *Andilly*, wo sie 450 Grabsteine neu setzten und 20 versetzten; im vergangenen Jahr brachte die Gruppe etwa 6000 fehlende Namensschilder an (35 000 Gefallenengräber).

Ende Juli 1962 besuchte der Gemeinderat von *Dießenhofen* die deutsche Nachbargemeinde *Gailingen*, wobei u. a. jüngst erstellte Gemeindeprojekte (Kläranlage) besichtigt wurden.

Ende Juli 1962 überstiegen die Spareinlagen bei der Städt. Sparkasse *Konstanz* zum erstenmal die Grenze von 50 Mill. DM; die Gesamteinlagen stiegen auf über 80 Mill. DM an.

Ende Juli 1962 entschied der Vierte Senat des *Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg* in einem Grundsatz-Urteil auf ein Normen-Kontrollverfahren von elf Bürgern, daß die auf Antrag des Landratsamtes Konstanz durch das Regierungspräsidium Südbaden ausgesprochene Umwandlung eines Landschaftsschutzgebietes in ein *Naturschutzgebiet* auf den Gemarkungen *Markelfingen, Allensbach* und *Reichenau* ungültig sei, weil diese Uferpartien durch die Zivilisation (Bahndamm, Zugverkehr, Campingplätze) schon stark in Mitleidenschaft gezogen sind.

30. Juli 1962 stimmten die Bürger von *Ebringen* der von der Oberen Flurbereinigungsbehörde am 16. Juni angeordneten *Flurbereinigung* zu. Die davon betroffene Fläche umfaßt ca. 250 ha; die Durchschnittsgröße der 1245 Grundstücke beträgt 16 Ar. Auf der Gemarkung soll ferner ein Aussiedlerhof errichtet werden.

1. August 1962 wurde im *Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies* der Verein „Die deutsche Tibethilfe e. V." gegründet. Im Herbst werden die ersten tibetanischen Kinder unter der Obhut eines Lamas und eines tibetanischen Elternpaares erwartet.

1. August 1962 brach im Maschinenraum des mit 66 Menschen vollbesetzten *Motorschiffes „Kaiserpfalz"*, das der 1895 gegründeten Motorbootgesellschaft *Bodman* (Gemeinde Bodman und Graf von und zu Bodman) gehört, ein Brand aus; der Kapitän setzte das auf der Höhe von Nonnenhorn befindliche Boot sofort auf Land. Alle Passagiere und die beiden Besatzungsmitglieder wurden gerettet (2 Personen leicht verletzt). Das Schiff ist vollkommen ausgebrannt. Es war erst 1960 als drittes Motorboot der Gesellschaft (früher Schiff „Leverkusen" auf dem Rhein) angekauft und nach einer gründlichen Überholung (100 000 DM) in Dienst gestellt worden.

3. August 1962 kritisierte OB. Diez das Grundsatz-Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg i. S. *Naturschutzgebiete am Untersee*, weil es die Interessen der Öffentlichkeit zu wenig berücksichtige. Das Urteil wirke geradezu als „Todesurteil gegen die Bodenseelandschaft".

Anfang August 1962 stimmte eine Bürgerversammlung in *Duchtlingen* der Umstellung des Stromnetzes von 110 auf 220 Volt zu (60 000 bis 70 000 DM).

Anfang August 1962 beschloß der Gemeinderat von *Emmingen ab Egg* den Ankauf eines 2,35 ha großen Waldes um 52 000 DM. Falls künftig nicht genügend einheimische Kräfte für den Holzeinschlag im *Gemeindewald* gewonnen werden können, sollen italienische Holzhauer eingestellt werden.

4. August 1962 wurde die XV. *Singener Kunstausstellung* (290 Bilder und Plastiken von 80 Künstlern) in der Ekkehardschule durch OB. Diez eröffnet.

August 1962 horstete in *Volkertshausen* ein Storchenpaar.

9. August 1962 billigte der Bürgerausschuß *Konstanz* einstimmig die Vorlage des Gemeinderates (unter Aufhebung eines Beschlusses vom 4. November 1960) für einen *Krankenhaus-Neubau*.

9. August 1962 starb in *Montagnola-Tessin* der Dichter *Hermann Hesse* im 85. Lebensjahr („Das Glasperlenspiel", „Peter Camenzind"). Von 1904 bis 1912 wohnte Hesse in *Gaienhofen*; in dem von ihm erbauten Haus „Erlenloh" unterhält heute Kunstmaler W. *Waentig* eine Privatpension.

9. August 1962 wurde das Versickern von ca. 12 000 l Heizöl aus einem 1956 in der Erde ohne besondere — damals noch nicht vorgeschriebene — Schutzmaßnahmen versenkten Heizöltank im Gasthof „Jägerhaus" in *Singen* bemerkt. Im Einvernehmen mit dem Wasserwirtschaftsamt Konstanz unternahm die Stadt Singen alle erforderlichen Schritte zur Verhütung von Schäden; bis zum Jahresende waren zwei Drittel des ausgelaufenen Heizöls abgepumpt. Auf Grund der Bohrergebnisse darf angenommen werden, daß die Ölversickerung lokal beschränkt ist und keine Gefahr für die Trinkwasserversorgung besteht. OB. Diez kündigt die Kontrolle aller alten Öltanks an (Korrosionsschäden). Die Stadt Singen war mit Baden-Baden vor vier Jahren (15. April 1958) die erste Gemeinde in Baden-Württemberg, die eine besondere Verordnung über den *Einbau von Heizölbehältern* mit besonderen Sicherungsvorkehrungen im Hinblick auf das Grundwasser erließ.

11. August 1962 fand das *Konstanzer* (und *Kreuzlinger*) *Seenachtfest* bei strahlendem Wetter statt. Rund 90 000 Besucher säumten in dichten Reihen die Ufer; 12 000 Fahrgäste sahen das Feuerwerk von 22 deutschen und schweizerischen Bodenseeschiffen aus. Im Konstanzer Stadtgebiet zählte man 12 500 PKW, 90 Omnibusse und 1800 Krafträder; bei der sechsstündigen Zufahrt lag das Stundenmittel bei 1500 Kraftfahrzeugen. Innerhalb von 24 Stunden passierten 42 000 Kraftfahrzeuge die Rheinbrücke.

11. August 1962 wurde in *Uttenhofen* ein neues Schulhaus mit Lehrerwohnung (180 263 DM) in Anwesenheit vieler Ehrengäste eingeweiht; bisher mußten die Kinder die Schule in *Nordhalden* besuchen. Dabei gab Landrat Dr. Seiterich bekannt, daß die Kreisverwaltung Konstanz für die Uttenhofener Lauterbachbrücke eine neue Statue des Brückenheiligen Nepomuk gestiftet hat.

11./12. August 1962 beging der MGV „Eintracht" in *Schwenningen* (Kr. Stockach) sein 50. Jubiläum.

12. August 1962 beging der im 73. Lebensjahr stehende Pfarrer *Wilhelm Lindenschmit* (ein Enkel des Gründers des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz, Dr. Ludwig Lindenschmit) sein Goldenes Priesterjubiläum; der Jubilar ist seit 1959 Pfarrer von *Dingelsdorf*.

15. August 1962 teilte die Pressestelle der Stadt *Konstanz* mit, daß sich heute im Durchschnitt bei den städtischen Wohnungbauprogrammen auf 100 zu vergebende *Wohnungen* 600 Familien bewerben.

Mitte August 1962 endete die von 29 Gemeinden des *Landkreises Konstanz* unterstützte *Ortsverschönerungsaktion* mit der Bekanntgabe der Preise. In der Gruppe der größeren Gemeinden erhielten *Gottmadingen* 400 DM, *Rielasingen* und *Reichenau* je 200 DM, *Allensbach* und *Böhringen* je 100 DM, *Hilzingen* und *Engen* je 50 DM. Bei den kleineren Gemeinden erhielt *Uttenhofen* den ersten Preis mit 400 DM, *Möggingen* (das im letzten Jahr den ersten Preis errungen hatte), *Nordhalden* und *Büsingen* je 300 DM, *Bankholzen, Binningen, Hausen a. d. A.* und *Weiterdingen* je 200 DM und *Öhningen, Bietingen, Beuren am Ried, Dingelsdorf* und *Markelfingen* je 100 DM. Alle übrigen Gemeinden erhielten für die Gemeindebüchereien wertvolle Bücher. Insgesamt standen dem Ausschuß dieses Jahr 4000 DM zur Verteilung zur Verfügung. 1960 beteiligten sich 42, 1962 nur 37 Gemeinden an der Aktion.

Mitte August 1962 besteht die Poststelle I *Welschingen* genau 90 Jahre. Ursprünglich untergebracht im Anwesen Scheu, dann in einem Raum des Schulhauses, wurde die Poststelle 1912 in das Anwesen Hauptstraße 70 der Familie *Wikenhauser* (damals Bürgermeister Severin Wikenhauser) gelegt. 1929 bis 1954 betreute Ernst Wikenhauser die Poststelle und seitdem dessen Sohn Paul Wikenhauser.

Mitte August 1962 wurde im Anschluß an das Grundsatzurteil des Verwaltungsgerichtshofes in Mannheim, das die vom Regierungspräsidium Freiburg i. Br. im vorigen Jahr erlassene Naturschutz-Verordnung für ein 70 ha großes Ufergelände zwischen *Markelfingen* und *Allensbach* wieder aufhob, mitgeteilt, daß im Bereich des *Landkreises Konstanz* an den Seeufern 830 ha unter *Naturschutz* stehen und damit die Verbauung der Uferränder verhindert wird.

Mitte August 1962 fing ein Fischer aus *Ermatingen* im *Radolfzeller See* einen 30 Pfund schweren Wels mit einer Länge von 1,30 m.

Mitte August 1962 teilten die *schweizerischen Berufsfischer am Bodensee* und *Untersee* die Fangergebnisse des ersten Halbjahres 1962 mit. Insgesamt wurden 138 900 kg Fische im Werte von 308 400 Sfr. gefangen (1961: 125 700 kg, 321 700 Sfr.). Der Fang von Edelfischen ging weiter zurück, insbesondere bei Blaufelchen: 13 453 kg gegen 29 000 kg 1961. Dagegen wurden 85 000 kg Barsche (= Egli, Kretzer) gefangen (65 700 kg); der Hechtfang stieg um 2000 kg auf 11 800 kg, die übrigen „Weißfische" von 8900 auf 17 800 kg, Sandfelchen 1900 kg (5600!); Gangfische 2300 kg (1100), Brachsmen 1800 kg (2000), Trüschen 1055 kg, Schleien 927 kg, Kilche 976 kg, Seeforellen 633 kg, Rötel 408 kg, Äschen 320 kg, Zander 207 kg, Karpfen 133 kg und Aale 130 kg.

Mitte August 1962 wurde durch eine repräsentative *„Verbraucherumfrage"* bei 5000 Familien ermittelt, daß das durchschnittliche *Monatseinkommen* in den westdeutschen Haushaltungen 718,02 DM (70 Prozent mehr als 1953) beträgt; trotz des Kaufkraftschwundes stehen den Familien heute ca. 40 Prozent höhere Einnahmen als 1953 zur Verfügung.

Mitte August 1962 war das Flußbett der *oberen Donau* bei *Tuttlingen, Möhringen, Fridingen* und *Nendingen* seit Wochen ausgetrocknet. Mit dem Bau des vorgesehenen Umleitungskanals wurde noch nicht begonnen. Im Durchschnitt der letzten 20 Jahre dürfte die Donau an 150 Tagen des Jahres vollkommen versickert und der Aachquelle zugeflossen sein. 1957 gab es die meisten — 255 — Vollversickerungstage; 1953 waren es 236 und 1959 208.

Mitte August 1962 gab die *Süddeutsche Bausparkredit AG. Singen* (Südkredit) bekannt, daß 1961 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr gewesen ist. 13 890 Bausparverträge mit 248,7 Mill. DM entsprechen gegenüber 1960 einem Zuwachs von 19 Prozent. Die Südkredit hat in den letzten Jahren ihr Netz in der Bundesrepublik wesentlich verstärkt.

18. August 1962 feierte die Volksbank *Konstanz*, dereinst von 64 Bürgern als „Vorschußverein" gegründet, ihr 100jähriges Jubiläum. 1862 zählte die Stadt Konstanz rund 8000 Einwohner.

19. August 1962 fand in *Iznang* bei strahlendem Wetter die Enthüllung einer neuen Gedenktafel an Franz Anton Mesmer statt (Geburtshaus). Die Tafel ist von einem ungenannt bleiben wollenden Spender gestiftet worden. Zu dieser Feierstunde fand sich eine stattliche Zahl von Beiräten und Mitgliedern des Hegau-Geschichtsvereins vom Heuberg, Randen, aus Radolfzell, dem Hegau und von der Höri ein, darunter auch unser Ehrenmitglied Dr. Ludwig *Finckh*. Der sehr gute Iznanger Gesangverein bot zu Beginn und Ende der Feierstunde zwei Lieder. Bürgermeister Stoffel begrüßte die Erschienenen und gab dann Archivrat Dr. Berner das Wort zu einer kurzen Festansprache, in der Leben und Werk von Franz Anton Mesmer vorgeführt wurde. Abschließend traf man sich im kleineren Kreis zu einem Umtrunk in der Mesmer-Stube des Gasthauses zum „Adler".

21. August 1962 trat *Pfarrer* Otto *Mayer / Duchtlingen* im Alter von 72 Jahren und nach zwölfjährigem Wirken daselbst in den Ruhestand.

25. August 1962 wurde das Kirchen-Patrozinium „Mariä-Himmelfahrt" in *Engen* — mit wenigen Ausnahmen — als arbeitsfreier Feiertag begangen. Nach dem abendlichen Hochamt zog eine Lichterprozession durch die Vorstadt.

25. August 1962 vollendete Sparkassendirektor Dr. *Gustav Bender* in *Stockach* sein 65. Lebensjahr. Der Jubilar ist seit 1948 in Stockach; von 1931 bis 1948 wirkte er als Direktor der Bezirkssparkasse *Donaueschingen*. Dr. Bender hat den imposanten Bau der Bezirkssparkasse Stockach und ein Verwaltungsgebäude in *Ludwigshafen* erstellt. 1954 brachte er zum 100-jährigen Bestehen der Sparkasse eine gehaltvolle Festschrift heraus; außerdem schrieb er mehrfach für unsere Zeitschrift Beiträge über das Stockacher Fasnetbrauchtum. Als Archivar und Sekretarius des Stockacher *Narrengerichts* (seit 1951) ist Dr. Bender an der Gründung des Hans-Kuony-Vereins maßgebend beteiligt. Er gehört auch dem Präsidium der schwäbisch-alemannischen Narrenzünfte an.

28. August 1962 stießen Arbeiter bei den Erdaushubarbeiten für die Sonderschule im Gewann „Münchried" in *Singen* auf Scherben aus frühgeschichtlicher Zeit. Bei den darauf einsetzenden Grabungen des Amtes für Ur- und Frühgeschichte in Freiburg i. Br. konnte ein altes Bachbett freigelegt werden, in dem sich Knochen und Scherben befanden. Beim Aushub der Keller für die Sonderschule barg Herr *Mannhardt* sechs frühgeschichtliche Siedlungsumrisse aus der Hügelgräber- und Broncezeit. Dabei wurden auch mittelalterliche Scherben gefunden, die anscheinend bei Anlegung eines Feldweges hier eingebaut worden sind.

Ende August 1962 wurde ein Bericht des Chemischen Untersuchungsamtes *Konstanz* veröffentlicht, wonach dem *Bodenseewasser* noch keine Gefahr durch Radioaktivität drohe.

Ende August 1962 beteiligte sich der Ballon „Bernina" des Kinderdorfes *Wahlwies* an der I. Internationalen Ballonsportwoche in Mürren bei Interlaken.

Ende August 1962 wurde in *Bargen* im Mitteldorf ein von Gartenbaumeister Leonhard Schellhammer von *Mühlhausen* angefertigter Zierbrunnen aus rotem Sandstein aufgestellt.

Ende August 1962 mußten in *Engen* zwei alte baufällige Häuser am Sebastiansplatz abgebrochen werden.

August 1962 haben acht Angehörige der evangelischen Jungenschaft der *Luther-Pfarrei Singen* 14 Tage lang deutsche Kriegsgräber in *Cernay* (Elsaß) gepflegt und in Ordnung gebracht.

August 1962 verkaufte ein *Konstanzer Oberschüler* in seinen Ferien 3000 sog. Bausteine zum Preis von jeweils 1.- DM für das *Konstanzer Altersheim* am Fährehafen in Staad.

31. August 1962 wurde trotz Einspruches der Gemeinde der Landespolizeiposten *Steißlingen* aufgehoben.

1. Sept. 1962 fuhr nach einer Pause von 23 Jahren der *„Rote Arnold"* zum erstenmal wieder von *Konstanz* in die Schweiz. Die Konstanzer städt. Omnibusse fahren jetzt regelmäßig die Kurslinie Mainau - Konstanz - *Kreuzlingen* - Kurzrickenbach und zurück.

4. Sept. 1962 vernichtete ein Brand das erst vor zwei Jahren gebaute Reifenlager der Firma *Konz AG.* in *Singen* und verursachte einen Schaden von ca. einer halben Million DM.

Anfang September 1962 entstand in den fürstl. Waldungen am Hörnleweg auf Gemarkung *Biesingen* ein Waldbrand, dem 30 Ar zum Opfer fielen.

Anfang September 1962 verzeichnete der Geschäftsbericht der *Bezirkssparkasse Radolfzell* bei einer Bilanzsumme von 41 Mill. DM Spareinlagen in Höhe von 20,4 Mill. DM; der Geschäftsumfang hat sich seit Anfang 1960 um 50 Prozent erhöht.

Anfang September 1962 teilten die *Städt. Fährebetriebe Konstanz* mit, daß im Monat August seit Bestehen der Fähren (30 Jahre) die meisten — 103 500 — Personenautos befördert wurden (1961: 98 144). Dazu kommen 11 814 Motorräder, 9423 Fahrräder, 2971 Verkehrswagen, 7560 Lastwagen und anderes; 512 424 Personen benutzten die Fähren.

Anfang September 1962 fanden unter Leitung von *Prof. Tobien* vom Geologischen Institut der Universität Mainz und *Dr. Jörg* von den Naturwissenschaftlichen Landessammlungen Karlsruhe abermals Ausgrabungen am *Hewenegg* statt, bei denen u. a. wiederum Reste bzw. Einzelfunde von Urpferden (Hipparions), Nashörnern und Antilopen aus der Jungtertiärzeit gefunden wurden. Seit 1950 ist dies bereits die zwölfte Ausgrabung.

Anfang September 1962 hat sich der Kanton *Zürich* in der Frage des *Hochrheinausbaues* noch nicht festgelegt. Zur Klärung der Vor- und Nachteile soll eine Kommission gebildet werden.

Anfang September 1962 wurden die Preise im Ortsverschönerungswettbewerb des *Kreises Stockach* verteilt. Je 800 DM erhielten *Orsingen* und *Heudorf bei Meßkirch*; es folgen *Steißlingen* mit 700 DM, *Stockach* mit 500 DM, *Glashütte* mit 300 DM. Ehrenpreise mit je 100 DM erhielten: *Bodman, Eigeltingen, Kreenheinstetten, Langenhart, Ludwigshafen* und *Volkertshausen.*

Anfang September 1962 beschädigte ein Feuer die an der alten Straße von *Tengen* ins Aitrachtal stehende Linde, ein Naturdenkmal; man hofft, den Baumriesen retten zu können.

Anfang September 1962 errang *Emmingen ab Egg* beim diesjährigen Wettbewerb „Schönheit und Sauberkeit der Städte und Dörfer" im Kreis Donaueschingen die höchste Punktzahl in der Gruppe II (1000 - 3000 Einwohner). Weitere Preise errangen: 2. *Preis Hattingen* (Gruppe III, 500 - 1000 Einwohner), 5. Preis *Kommingen* (Gruppe IV, bis 500 Einwohner) und 12. Preis *Stetten bei Engen.*

6. Sept. 1962 hob Verleger *Jan Thorbecke, Konstanz,* in einer kleinen Feierstunde zu *Wangen* den neuen *Kunstführer „Vom Bodensee zum Rheinfall"* von Dr. *Fr. Thöne* aus der Taufe; der Kunstführer behandelt u. a. das gesamte Gebiet des Landkreises Konstanz.

7. Sept. 1962 starb Kunstmaler *Walter Waentig* in *Gaienhofen* im Alter von 81 Jahren (vgl. „Hegau" 3, 68-70).

9. Sept. 1962 vollendete der in *Konstanz* wohnhafte Rektor i. R. *Otto Weiner* sein 70. Lebensjahr. Der gebürtige Schaffhauser hat viele Jahre seines Lebens in *Büsingen* verbracht, über das er viele Veröffentlichungen, u. a. 1938 auch ein Heimatbuch, herausbrachte. Vor allem machte er sich um die Veröffentlichung unbekannter Briefe bedeutender Persönlichkeiten berühmt und entdeckte auch viele noch unbekannte Reiseschilderungen des 18./19. Jahrh.; Otto Weiner ist ein sehr geschätzter Mitarbeiter unserer Zeitschrift.

10. Sept. 1962 empfingen viele tausend *Konstanzer* begeistert die beiden Ruder-Weltmeister Dieter Bender und Günter Zumkeller, Mitglieder des Rudervereins Neptun, die in Luzern im Zweier ohne Steuermann Weltbeste wurden.

13. Sept. 1962 beauftragte der Gemeinderat *Radolfzell* den Konstanzer Garten- und Landschaftsarchitekten Richard Lesser mit der Planung neuzeitlicher, großräumiger Grünanlagen auf der *Mettnau.*

13. Sept. 1962 beschloß der Gemeinderat *Radolfzell*, daß die Müllverwertungsanlage im Markelfinger Winkel gebaut werden soll.

September 1962 wurde die Schloßkapelle *Randegg* renoviert. Das 1241 erstmals erwähnte Schloß ist seit 1924 im Besitz des Arztes Dr. Hans Koch bzw. dessen Witwe *Maria Koch*.

September 1962 wurde das Schloß in *Zizenhausen* (1791 erbaut), das die Gemeinde 1939 erworben hat, in das Denkmalbuch eingetragen. Das Gebäude soll im Spätbarockstil renoviert werden.

Mitte September 1962 erhielt die Feuerwehr *Hindelwangen* eine neue Motorspritze, nachdem eine Handspritze rund 100 Jahre benützt worden ist.

Mitte September 1962 wurde bekannt, daß die *Porzellanfabrik W. Göbel* (Hummel-Werk) in *Rielasingen* auf Jahresende ihren Betrieb einstellt. Die Werkhalle mit dem größten Teil der Belegschaft wird von der Trikotagenfabrik *J. Schiesser, Radolfzell*, übernommen.

Mitte September 1962 wurde mitgeteilt, daß die *Jungviehweide Bergenhof* bei *Liptingen* mit 122 Weidetagen wegen der anhaltenden Trockenheit eine der kürzesten Weideperioden zu verzeichnen hatte.

Mitte September 1962 erklärte das *Nordostschweizerische Komitee gegen die Hochrheinschiffahrt* in Schaffhausen erneut seine grundsätzliche Ablehnung des Projekts. Bei einer Informationsfahrt zum Neckar äußerte der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett erhebliche Zweifel am wirtschaftlichen Wert einer Schiffbarmachung des Hochrheins in einer Zeit moderner Pipelines und neugestalteter Verkehrsverhältnisse und wies darauf hin, daß der Zweckverband *Bodensee-Fernwasserversorgung* gezwungen sein wird, die Wasserentnahme von gegenwärtig 2160 auf 3000 sec./l zu erhöhen.

15. Sept. 1962 wurde in *Meßkirch* die neuerbaute Kreisberufsschule (1,9 Mill. DM) eingeweiht.

17. Sept. 1962 feierte in *Allensbach* Kunstmaler *Richard Dilger* seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Überlinger verbrachte den größten Teil seines Lebens in Durlach und Karlsruhe und ließ sich 1943 in Allensbach nieder. Seine Bilder gehören zu den schönsten Impressionen, die es vom Bodensee, vor allem vom Untersee und Hegau, gibt. Der bescheidene, geistig regsame Maler erfreut sich noch einer guten körperlichen Konstitution und wird uns wohl noch viele seiner charakteristischen Landschaften schenken.

20. Sept. 1962 eröffnete die Volkshochschule *Radolfzell* (Leitung: Rektor a. D. Ernst Mueden) das 10. Wintersemester.

22. Sept. 1962 wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in *Überlingen am Ried* ein neues Schulhaus mit Turnhalle (720 000 DM) festlich eingeweiht (siehe Buchbesprechung S. 384).

22./23. September 1962 trafen sich in *Radolfzell* über 50 Angehörige des im 1. Weltkrieg hier stationierten *Infanterieregiments 185* (Tochterregiment des Inf.-Reg. 114 in Konstanz). Am Ehrenmal des 185er Regiments in den Park-Uferanlagen beim Hafen legte Generalmajor a. D. Dr. Greiner, Hannover, einen Kranz nieder; das Regiment hat von 1914 bis 1918 2000 Offiziere und 8000 Mann verloren.

Ende September 1962 wurde die Instandsetzung von Domschule und Kapitelsaal in *Konstanz* abgeschlossen. Die einstige Domschule im Ostflügel der Basilika (um 1480), ein Saal mit rund 200 Plätzen, wird künftig für die katholische Erwachsenenbildung sowie für die Pfarrbücherei zur Verfügung stehen. Der im Obergeschoß gelegene dreischiffige Kapitelsaal, ursprünglich die Dombibliothek (1488), ist der stilreinste und schönste Raum,

der mit 320 Plätzen für den wöchentlichen Schülergottesdienst der Höheren Lehranstalten, für Exerzitien und anderes dienen soll; der Saal wird 1963 mit einer neuen Orgel ausgestattet.

Ende September 1962 bat das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg i. Br. die Pfarrvorstände dringend darum, angesichts der zunehmenden *Diebstähle von Kunstwerken* geeignete Maßnahmen zu deren Schutz zu treffen. So sollen wertvolle Figuren auf Altären und Konsolen fest mit ihrem Unterbau verbunden, abgelegene *Kapellen* ohne Aufsicht sollen entweder geschlossen oder ihre wertvollen Kunstwerke in überwachte *Kirchen* gebracht werden. Schließlich sollen von den einzelnen Kunstwerken Farbaufnahmen gemacht werden, um bei Diebstählen Aufklärungshinweise geben zu können.

30. Sept. 1962 fand in *Nenzingen* der Gauturntag des Hegau-Bodensee-Turngaues statt.

1. Okt. 1962 beging das *Singener Fachgeschäft Möbel-Müller KG.* (35 Mitarbeiter) die Feier des 75jährigen Bestehens. Der Gründer der Firma, Friedrich Müller, stammt aus *Bohlingen*.

1. Okt. 1962 stellte die Fuchs-Brauerei in *Meßkirch* ihren Betrieb ein.

1. Okt. 1962 wählte der Gemeinderat *Konstanz* mit großer Mehrheit den bisherigen Geschäftsführer der Planungsgemeinschaft Westlicher Bodensee-Hegau-Linzgau in Radolfzell, *Dr. Werner Dierks*, zum zweiten Beigeordneten.

Anfang Oktober 1962 konstituierte sich in *Engen* ein Schwimmbad-Förderungsverein, der von der Bürgerschaft bis Ende des Monats 6000 DM Spenden erhielt.

Anfang Oktober 1962 verabschiedete der *Ministerrat zu Stuttgart* eine *Denkschrift* des Innenministeriums über die *Reinhaltung des Bodensees und den Ausbau des Hochrheins* zur Großschiffahrtstraße. Danach erfordert der notwendige Ausbau der Abwasseranlagen der wichtigsten baden-württembergischen Gemeinden etwa 170 Mill. DM; der Ausbau des Hochrheins soll zunächst bis in den Raum Waldshut (Kosten 118 Mill. DM) geführt werden (Eglisau); die Gesamtkosten von Augst bis Konstanz würden sich auf 319 Mill. DM belaufen.

Anfang Oktober 1962 gab Direktor Wilhelm Kempf von der Firma *Georg Fischer AG.* in *Singen* bekannt, daß bis 1948 von dem Werk 347 und von 1948 bis 1962 182 Werkswohnungen erbaut worden sind; mit Baugenossenschaften zusammen wurden 56 Werkswohnungen erbaut, so daß die Georg Fischer AG. insgesamt über 585 Werkswohnungen verfügt.
Außerdem besitzt die Firma Unterkünfte für Einzelpersonen in Ledigenheimen. Das sog. alte Logierhaus an der Etzwilerstraße — ca. 1900 erbaut — verfügt über 250 Betten.
Von 1960 bis 1962 wurden vier Ledigenhäuser mit zusammen 566 Betten erbaut; heutiger Bestand: 816 Betten.

6. Okt. 1962 fand in *Engen* die Übergabe des neuen Schlachthauses (300 000 DM) an den Bürgermeister statt.

6. Okt. 1962 wurde an der Hilzinger Straße zu *Singen* das neue Tierheim für Hegau und Bodensee eröffnet.

6. Okt. 1962 begingen die *Singener Aluminium-Walzwerke* die Feier ihres 50jährigen Bestehens (s. „Hegau" 14, S. 325, und Buchbesprechung S.). In der festlich geschmückten Scheffelhalle fanden sich am Samstagvormittag Ministerpräsident *Kiesinger*, Arbeitsminister *Schüttler*, Regierungspräsident *Dichtel* sowie viele Ehrengäste und Betriebsangehörige ein. Generaldirektor *Dr. H. C. Paulssen* feierte in seinem geschichtlichen Überblick die Verbindung von schweizerischer Initiative und Besonnenheit mit deutschem Ordnungssinn, süddeutscher Arbeitswilligkeit und Liberalität, die dem „glückhaften" Metall Aluminium zum Siegeszug verholfen haben. Betriebsratsvorsitzender *Fritz Hässig* hob in seiner Rede das gute Be-

triebsklima sowie die sozialen Einrichtungen des Werkes hervor. *Oberbürgermeister Diez* rühmte die Bereitstellung von 4000 Arbeitsplätzen als eine große soziale Leistung. Die Stadt sei mit der Industrie unlösbar verbunden. Man werde die Bundesstraße ein zweites Mal verlegen, um den Aluminium-Walzwerken den notwendigen Entwicklungsraum zu geben. Neue Industrien sollen wegen des Mangels an Arbeitskräften möglichst nicht angesiedelt werden; der für die weitere Ausdehnung der Industrie vorgesehene Raum sei die Ebene zwischen *Böhringen* und Singen. Ministerpräsident *Kiesinger* sprach in seiner glänzenden Ansprache von der Notwendigkeit der Ausweitung des wirtschaftlichen und kulturellen Gefälles im Lande als eine der wichtigsten Aufgaben; deshalb die bewußte Herausstellung des Bodenseeraumes und die Errichtung einer *Universität* in *Konstanz*. Das Bodensee-Sinfonie-Orchester und der Madrigal-Chor des Werkes (Leitung Walter Rieger) gaben der Feierstunde einen würdigen Rahmen (Aufführung der Kantate „Zum festlichen Tag" von Walter Rein). Ein kaltes Buffet im neuen Gemeinschaftshaus vereinte anschließend die geladenen Gäste und am Abend fand die erfolgreiche Premiere des musikalischen Kabaretts „Der Jubilar" (von Walter Fröhlich, Bernd Beck) in der vollbesetzten Scheffelhalle statt, die im Laufe der folgenden Woche noch zweimal wiederholt werden mußte.

7. Okt. 1962 nahm Gemeinschaftsleiter Markus Weber von der *Siedlergemeinschaft Gottmadingen* in einer Feierstunde im Casino zu Wiesbaden aus der Hand des Staatssekretärs Dr. Werner Ernst vom Bundesministerium für das Wohnungswesen Urkunde und Preis des 2. Bundessiegers entgegen.

7. Oktober bis Anfang November 1962 erkundeten Froschmänner des *Tauchclubs Singen* in mehreren Tauchgängen den *Aachtopf* und entdeckten in 50 m Tiefe eine große Höhle.

7. Okt. 1962 fand in den Ausstellungsräumen des Rathauses *Singen* die Eröffnung der vom Verein der Kunstfreunde getragenen Gedächtnisausstellung für *Hans Lochmann, Hilzingen*, statt, der ein großer Besuchererfolg beschieden war (s. „Hegau" 14, S. 301).

11. Okt. 1962 tagte in *Radolfzell* der Bürgerausschuß zum letzten Male. Bürgermeister Albrecht dankte den Mitgliedern des Bürgerausschusses, der sechs Jahre lang tätig war und nun aufgelöst wird. Dafür hat der künftige Gemeinderat von Radolfzell 20 Mitglieder.

12. Okt. 1962 schloß das *Hotel „Post"* (100 Betten) an der Marktstätte in *Konstanz* seine Pforten. Das Haus wird ab 1. November 1962 an die Firma Byk-Gulden als Bürogebäude vermietet. — Vor vier Jahren gingen dem Fremdenverkehr mit der Schließung des Hotels „Halm" ebenfalls 100 Betten verloren.

13. Okt. 1962 feierte man in *Böhringen* die Einweihung einer neuen Turn- und Sporthalle (Architekt Bruno Decker, Radolfzell), die rund 430 000 DM gekostet hat. Der Turnhallen-Förderungsverein mit rd. 180 Mitgliedern und ca. 40 Förderern brachte zu diesem Zeitpunkt DM 24 000 auf (Anfang 1963: DM 28 000).

13. Okt. 1962 starb in *Binningen* im Alter von 89 Jahren Freiherr Wilhelm von Hornstein (s. Biographie in „Hegau" 14, S. 323).

14. Okt. 1962 fand in *Gottmadingen* die feierliche *Investitur* von Pfarrer Bernhard Adler durch Dekan Fehringer, Bohlingen, statt (Patronatsherr: Graf Wilhelm Douglas).

14. Okt. 1962 weihte der Freiburger Stadtdekan, Dompfarrer und Ehrendomherr O. M. Schmitt, das von Architekt *Hans Frei* in *Radolfzell* geplante und gebaute Ferienhaus der Katholischen Ferienkolonie e. V. in *Gundholzen*. Das Haus, dessen Entstehung wesentlich dem aus Radolfzell stammenden *Kaplan Franz Enz*, Lindenberg, zu danken ist, wurde von Staat,

Kirche und Gemeinde Iznang gefördert; eine Einheit eines Fallschirmjäger-Pionierbataillons hatte den Ausbau des Zufahrtsweges von Iznang her sowie das Planieren des Geländes um das Haus übernommen.

Mitte Oktober 1962 sind nun auch in *Konstanz* einige tausend Liter Heizöl aus einem 10000 Liter fassenden Heizölbehälter in Petershausen ausgelaufen, ohne glücklicherweise in den See zu gelangen. Der Besitzer des leck gewordenen Tanks hat selbst Anzeige erstattet (1 Liter Heizöl kann rund 1 Mill. Liter Wasser ungenießbar machen).

Mitte Oktober 1962 wurde bekannt, daß das Höhenfreibad *Gottmadingen* 1962 von 36181 Badegästen (1961: 35729; 1958: 30060) besucht worden ist (93 Badetage).

17. Okt. 1962 errichtete Kaufmann *August Kratt* in *Radolfzell* anläßlich seines 80. Geburtstages (30. Oktober 1962) als Grundstock für ein neues Altersheim die „Anna- und August-Kratt-Stiftung" in Höhe von 30000 DM mit einem Grundstück von 1000 qm am Libellenweg. Außerdem gab der Jubilar der evangelischen Kirchengemeinde, dem Altersheim, dem Roten Kreuz und den katholischen Krankenpflegestationen und Kindergärten beachtliche Zuwendungen. August Kratt hat seit 1920 ein bedeutendes Kaufhaus in Radolfzell am Marktplatz aufgebaut und war von 1935 bis 1945 Gemeinderat, davon in der Zeit von 1943 bis 1945 nach dem Tode des Bürgermeisters Jöhle Bürgermeisterstellvertreter.

20. Okt. 1962 wurde in *Überlingen am Ried* die Gesamtanlage des Wasserversorgungs-Zweckverbandes (Überlingen am Ried, *Moos, Bohlingen, Worblingen*) festlich eingeweiht: Pumpanlage in Überlingen am Ried, Hochbehälter am Galgenberg. Der Anschluß der Stadt *Radolfzell* ist in Bälde zu erwarten.

20. Okt. 1962 feierte die Gemeinde *Beuren an der Aach* das Fest des hl. Wendelin, Schutzpatron der Landwirtschaft, und zugleich das 200jährige Jubiläum der *Wendelinuskapelle* (s. „Hegau" 8, S. 197-200).

20. Okt. 1962 wurden in *Singen* die sog. Seewadelbaracken, in denen bisher 35 Familien mit bis zu acht Kindern hausten, abgebrannt. Die Insassen wurden in Einfachstwohnungen sowie in Baracken in der Steißlinger- und Fittingstraße untergebracht. Die Barackensiedlung entstand 1936. Diese Baracken waren so sehr verwohnt und unbrauchbar geworden, daß ein Abbruch und anderweitige Verwendung nicht mehr möglich war.

21. Okt. 1962 war zum *Kirchweihsonntag* die *Hilzinger Barockkirche* mit kunstvollen Früchte- und Blumenteppichen geschmückt. Wegen des großen Besucherzustromes wurde der Ernteschmuck bis Montag, dem 29. Oktober in der Kirche gelassen.

21. Okt. 1962 verstarb im Alter von 87 Jahren Schriftsteller *C. A. Kellermann* im Psychiatrischen Landeskrankenhaus *Reichenau*, wo er die letzten Jahre seines Lebens geistig rege verbracht hat. Der originelle, hochbegabte Mann, aus dessen Feder zahlreich Gedichte, Widmungen und kleinere schriftstellerische Arbeiten geflossen sind, war ein Lebenskünstler eigener Art, der auf seine Weise mit der menschlichen Gesellschaft fertig wurde. In Singen war C. A. Kellermann eine stadtbekannte Persönlichkeit.

21. Okt. 1962 sagte Innenminister Dr. *Filbinger* bei der 40-Jahrfeier der Bergwacht in Freiburg i. Br., daß das Landeskabinett beschlossen habe, den *Bodensee* nicht an die *Hochrhein-Schiffahrtsstraße* anzuschließen.

22. Okt. 1962 beschloß der Gemeinderat von *Singen* die Aufnahme des Stadtomnibusverkehrs ab 1. Dezember 1962.

24. Okt. 1962 übergab der Bürgermeister von *Engen* im Bürgersaal des Rathauses im Beisein vieler Ehrengäste, darunter auch der beiden Ehrenbürger Geistl. Rat und Dekan Dreher und Schneidermeister Viktor Kolb, der ehrw. Schwester Lukana für 40jährige Dienste im *Krankenhaus* Engen den Ehrenbürgerbrief der Stadt.

27. Okt .1962 konnte in *Beuren am Ried* (300 Einwohner) das von Architekt Schmidt, Blumberg, entworfene neue Schulhaus (300 000 DM) eingeweiht werden.

Oktober 1962 wurde mitgeteilt, daß auf dem *Hofgut Reute* des Böhringer Ehrenbürgers Dr. h. c. *von Engelberg* in den letzten 16 Jahren über 80 Lehrlinge und Praktikanten aus verschiedenen Ländern ausgebildet worden sind.

Ende Oktober 1962 verließ Unterpächter Hotelier Schweizer, *Stockach*, die *Hohentwiel-Gaststätte*, die einstweilen geschlossen bleibt.

Ende Oktober 1962 wurde bekannt, daß die amerikanische Stadt Louisville (Kentucky) Oberbürgermeister Diez, *Singen*, zum „ambassador of good will" (Botschafter des guten Willens) für seine Bemühungen um menschliche und politische Kontakte ernannt hat.

Ende Oktober 1962 begann der Abbruch der alten Kirche St. Stephan zu *Arlen-Rielasingen*, um Platz für einen Neubau (Architekt Dr. Dahinden, Zürich) zu schaffen, der auf rund 550 000 DM zu stehen kommt. Der Kirchenbauverein hat in sieben Jahren rund 93 000 DM aufgebracht.

Ende Oktober 1962 fanden auf dem Untersee bei *Radolfzell* die deutschen Finn-Dinghi-Meisterschaften des Deutschen Seglerverbandes statt.

Ende Oktober 1962 wurde die im Dreikaiserjahr 1888 gepflanzte *Kaiserlinde* gegenüber dem Rathaus in *Gottmadingen* aus Sicherheitsgründen gefällt. Die 1871 gepflanzte sog. Friedenslinde wurde aus unbekannten Gründen schon 1945 umgelegt.

Ende Oktober 1962 bezog Landwirt Ulrich Baur, *Güttingen*, den ersten, auf eigene Initiative im Gewann Tenn auf der Gemarkung erstellten Aussiedlerhof.

Ende Oktober 1962 hielt die *Narrenvereinigung Hegau-Bodensee* (34 Zünfte und Vereine) in *Ebingen* ihre Hauptversammlung ab, bei der Präsident Rehm, *Nenzingen*, wiedergewählt wurde.

Ende Oktober 1962 beobachteten Forstmeister, Jagdpächter und verschiedene Landwirte auf Gemarkung *Welschingen* einen weißen Damhirsch.

30. Okt. 1962 äußerte Bundesrat W. Spühler, der schweizerische „Verkehrsminister", in einem Vortrag in Zürich, daß nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge die volle Verwirklichung des *Hochrheinprojektes* sehr ungewiß sei. Der Teilausbau bis Waldshut-Koblenz würde genügen, um die Schiffahrt vom Rhein über die Aare in das Netz des geplanten Helvetischen Kanals zu leiten.

1. Nov. 1962 fand in *Böhringen* die Einweihung einer neuen Friedhofkapelle mit Leichenhalle statt.

2. Nov. 1962 sprach auf einer Sitzung des Deutschen Rates für Landespflege Ministerpräsident *Kiesinger* auf der *Insel Mainau* zum Problem Technik, Wirtschaft und Natur. Hierbei stellte er fest, daß allein das Land Baden-Württemberg und dessen Gemeinden im Jahre 1963 320 Mill. DM für den *Gewässerschutz* aufbringen werden; 8 Mill. DM seien zusätzlich für die Säuberung des Bodensees bereitgestellt.

4. Nov. 1962 fanden *Gemeinderatswahlen* statt. Die Wahlbeteiligung betrug zwischen 50 bis 87 Prozent (*Volkertshausen, Schlatt unter Krähen*). In *Singen* war eine Wahlbeteiligung von 58,07 Prozent (1959: 56,47 Prozent) zu ver-

zeichnen, in *Konstanz* 52,72, in *Radolfzell* 63, in *Engen* 73,5, in *Gottmadingen* 75, in *Aach* 80 und in *Stockach* 72 Prozent. In den kleineren Gemeinden gab es vielfach nur Mehrheitswahlen; in zahlreichen größeren Gemeinden und in den Städten traten freie, unabhängige Wählergemeinschaften mit gutem Erfolg auf. Die meisten Sitze errangen die beiden großen Parteien CDU und SPD.

5. Nov. 1962 eröffnete die *Radolfzeller Firma J. Schiesser* in *Tengen* einen weiteren Filialbetrieb mit zunächst 25 Beschäftigten, die bisher im Zweigwerk *Engen* tätig waren.

Anfang November 1962 wurde die Renovierung der *Sebastian-Kapelle* in *Friedingen* an der Weggabelung Schloßberg-Radolfzeller Straße beendet; einige Nachbarn hatten sich uneigennützig dazu bereitgefunden. Der Volksmund bringt diese Kapelle, über deren Entstehung und Geschichte nichts bekannt ist, mit dem früheren Leprosen- oder Siechenhaus in Verbindung, das heute noch bewohnt hinter dem Friedinger Schloßberg steht. Die Insassen dieses Leprosenhauses (im Mittelalter auch Gutleutehaus genannt) sollen täglich, wann das Glöcklein rief, in der Kapelle das von den Dorfbewohnern bereitgestellte Essen geholt haben.

Anfang November 1962 gab der Verkehrsverein der *Insel Reichenau* bekannt, daß gegenüber 1961 die Saison um 11 Prozent angestiegen ist; 8577 Ankünfte mit 37 988 Übernachtungen wurden registriert.

Anfang November 1962 begann der Abbruch des früheren landwirtschaftlichen Anwesens Hauptstraße 62 in *Singen*, des sog. Hauses Hanni-Waibel, zugunsten eines Geschäftsneubaues, dem auch die alte „Krone" weichen mußte. Das Haus diente im 19. Jahrh. zeitweilig auch als Lehrerwohnhaus.

5. Nov. 1962 starb im Sigmaringer Krankenhaus im 67. Lebensjahr und kurz vor seiner Pensionierung Posthalter *Johann Häusler* von *Hausen im Tal*. Der Tod dieses Mannes hinterläßt in der kleinen Schar heimatverbundener Geschichtsforscher eine nur schwer zu schließende Lücke.
Der Verstorbene beschäftigte sich als Heimatforscher vorwiegend mit der Vergangenheit der Siedlungen, Burgen und Schlösser auf dem Heuberg und im Donautal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen. Er hat sein durch gründliches Quellenstudium erworbenes reiches Wissen um Gestalten und Geschehnisse aus der Geschichte dieser Landschaft in vielen Zeitungsaufsätzen, Festschriftenbeiträgen, Heimatführern, Rundfunk- und Lichtbildervorträgen an seine interessierten Mitbürger weitergegeben.
Besondere Beachtung verdient, daß Johann Häusler jahrelang in mühevoller Kleinarbeit Hunderte von Briefen der Freiherrlichen Familie von Hausen aus den Jahren 1540—1648, die im Gräfl. Douglas'schen Archiv in Langenstein aufbewahrt werden, durchgesehen und für jedes dieser familien-, heimat- und kulturgeschichtlich ergiebigen Schreiben eine genaue Inhaltsangabe gefertigt hat; ein verdienstvolles Unterfangen, wofür ihm alle Geschichtsschreiber, die in Zukunft die von ihm gesichteten und aufbereiteten Archivalien für ihre eigenen Forschungen auswerten wollen, großen Dank schulden.

7. Nov. 1962 endete die Weinlese auf dem *Hohentwiel*, dem höchstgelegenen deutschen Weinberg, mit einem vorzüglichen Ergebnis (Mostgewicht 82° Öchsle).

9. Nov. 1962 beging in *Aach* Rektor a. D. *Albert Azone*, Gründungsmitglied und Beirat des Hegau-Geschichtsvereins, bei guter Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar kam zu Beginn des ersten Weltkrieges aus dem Kreis Baden-Baden in den Hegau, der seine zweite Heimat geworden ist. A. Azone war in Baden der erste Lehrer, der die Ganzheitsmethode (Kern) in seiner Schule damals in *Volkertshausen* einführte. Später war er als Rektor in Villingen und während des Krieges in Straßburg tätig; nach dem Krieg kehrte er wieder nach Aach zurück, seiner ersten Stelle im Hegau. Albert Azone ist auch ein geschätzter Mitarbeiter unserer Hegau-Zeitschrift.

10. Nov. 1962 feierte die Spar- und Kreditbank *Stockach* die Eröffnung eines neuen Bankgebäudes in der Schillerstraße.

11. Nov. 1962 fanden überall im *Hegau Martini-Sitzungen* der Narrenvereine und -zünfte statt. In *Singen* amtierte erstmals der neue Poppele-Zunftmeister Helmut Graf; zahlreiche Mitglieder der Poppele-Zunft statteten am Nachmittag Pfarrer Riesterer in *Mühlhausen* und daran anschließend den Pfadfindern „Graue Reiter" auf dem *Hohenkrähen* einen Besuch ab.

11. Nov. 1962 wurde zum erstenmal seit Menschengedenken in *Neuhausen* bei *Engen* eine Goldene Hochzeit gefeiert, nämlich der Eheleute Martin und Lina Preter geb. Brütsch.

14. Nov. 1962 stellte der Filialbetrieb der *Schiesser-AG. Radolfzell* in *Rielasingen* die 600. Mitarbeiterin ein.

14. Nov. 1962 ernannte das Landwirtschafts-Ministerium Stuttgart den Regierungs-Oberlandwirtschaftsrat *Dr. Rudolf Vogel* in *Radolfzell* zum Leiter des dortigen Landwirtschaftsamtes.

15. Nov. 1962 starb in *Singen* Altstadtrat *Ludwig Graf* im Alter von 82 Jahren. Der gebürtige Worblinger eröffnete 1906 in Singen ein Fahrradgeschäft. Im gesellschaftlichen und politischen Leben der Stadt spielte Ludwig Graf eine bedeutsame Rolle: von 1926 bis 1933 und von 1945 bis 1953 gehörte er dem Gemeinderat an; nach Kriegsende war er Mitglied der Verfassunggebenden Landesversammlung in Freiburg i. Br. Ludwig Graf, ein „freimütiger Liberaler bester süddeutscher Art", um den sich unzählige Anekdoten ranken, erfreute sich in allen Kreisen ob seines Mutterwitzes, seines Sachverstandes und seiner ausgleichenden Art größter Beliebtheit.

Mitte November 1962 wurde bei der Jahreshauptversammlung der Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft GmbH. und der Beregnungsgenossenschaft eGmbH. *Reichenau* (340 Mitglieder) u. a. mitgeteilt, daß nach Fertigstellung des 5. Bauabschnittes (420 000 DM) die Genossenschaft über ein Rohrnetz von 35 000 m verfügt. Bisher wurden für die Beregnungsanlage und drei Seepumpwerke (das dritte Werk wird im Frühjahr 1963 betriebsfertig) 1,4 Mill. DM ausgegeben. Die Pumpwerke fördern pro Sekunde 340 l (= 1 224 000 l pro Stunde) auf die Gemüsefelder der Insel. 1960 wurden so 271 000 cbm, 1961 405 000 cbm, 1962 600 000 cbm Wasser verbraucht.

Mitte November 1962 hielt die Raiffeisen-Warengenossenschaft in *Wangen/Untersee* (56 Mitglieder) ihre Generalversammlung ab, wobei u. a. mitgeteilt wurde, daß 1961 451 450 l Milch abgeliefert und 158 995 DM eingenommen worden sind.

Mitte November 1962 wurde nach gründlicher Renovation die vor rund 100 Jahren von der Familie Moll errichtete Kapelle an der Kreuzung der Bundes- und Landstraße in *Anselfingen* wieder eingeweiht.

Mitte November 1962 erfuhr man, daß der Campingplatz *Radolfzell* auf der Mettnau 1962 mit 15 380 Übernachtungen die Vorjahresbelegung um 200 überschritten hat.

15./16. Nov. 1962 fand ein plötzlicher *Kälteeinbruch* statt, in dessen Gefolge auf der spiegelglatten Bundesstraße 31 von *Engen* bis zum *Hegaublick* (Absetze) bis Freitagfrüh 8 Uhr rund 50 Lastwagen steckenblieben. Um 9 Uhr kam ein Streuwagen der Straßenmeisterei Engen, worauf sich die Verkehrsstauung auflöste.

16. Nov. 1962 überreichte Regierungspräsident *Dichtel* der Siedlergemeinschaft *Gottmadingen* (Sandbuck) den 2. Landespreis für Kleinsiedlungen 1962 der Gruppe Neusiedler.

17. Nov. 1962 forderten Regierungsvertreter und Wirtschaftsfachleute aus vier ostschweizerischen Kantonen in *St. Gallen* den *Hochrheinausbau* bis zum Bodensee aus wirtschaftlichen Gründen (18 Mill. Franken Frachtersparnis) und somit zur Erlangung besserer Standortbedingungen der Industrie.

18. Nov. 1962 gedachte man auch im *Hegau* anläßlich des Volkstrauertages allenthalben der Toten der vergangenen Kriege mit Feierstunden und Besuch der Friedhöfe.

18. Nov. 1962 wurde eine Ehrenstätte für die Gefallenen von *Iznang* und Weiler auf dem Friedhof von *Weiler* geweiht.

18. Nov. 1962 wurde in *Riedheim* vor der Kirche anläßlich des Volkstrauertages ein Gedenkstein mit den Namen der Gefallenen enthüllt. Auch in *Tengen* wurde für die Toten dieser Gemeinde und zugleich von *Talheim* an der Friedhofskapelle ein Ehrenmal eingeweiht.

19. Nov. 1962 eröffnete in *Konstanz*, Wollmatinger Straße, die Suso-Apotheke als 12. Apotheke.

22. Nov. 1962 tagte der Verbandsausschuß der Bezirkssparkasse *Stockach*, dem 26 bürgende Gemeinden angehören. Die Gemeinde *Mahlspüren/Tal* wurde in den Gewährverband aufgenommen. Im übrigen wurde eine starke Aufwärtsentwicklung der Bezirkssparkasse festgestellt, deren Bilanzsumme von 22 auf 26 Mill. DM gestiegen ist; der Umsatz belief sich auf 260 Mill. DM. Die Spareinlagen stiegen von 1961 mit 15,6 Mill. DM auf 16,9 Mill. DM.

22. Nov. 1962 wies OB. *Diez* als Sprecher der *Aachanlieger* die Vorwürfe von OB. *Balz*, *Tuttlingen*, zurück, daß die Verhandlungen über den Bau eines Umleitungsstollens um die Donauversickerungsstellen oberhalb Tuttlingen durch übertriebene Forderungen zum Scheitern gebracht worden seien. Das Innenministerium hat im August 1961 einen Plan mit Erläuterungsbericht an die Interessengemeinschaft der Donau- und Aachanlieger gegeben, wonach der Umleitungskanal eine Wassermenge von 1,8 cbm enthalten soll; die Stadt Tuttlingen benötigt für ihren Vorfluter einen Höchstbedarf von 1,2 cbm. In diesem Bedarf sind die Wassermengen des Krähenbaches und der Elta inbegriffen. Diesem Planvorschlag stimmte die Interessengemeinschaft der Aachanlieger am 6. Februar 1962 zu. Seitdem ist freilich von seiten des Innenministeriums aus nichts mehr unternommen worden.

26. Nov. 1962 verabschiedete der Gemeinderat *Singen* den Nachtragshaushaltsplan 1962 in Höhe von 1 890 000 DM. Der ordentliche Haushaltsplan belief sich auf 21 798 174 DM, der außerordentliche Haushaltsplan auf 7 019 000 DM, Damit hat der Etat der Stadt Singen erstmals die 30 Mill.-Grenze überschritten.

27. Nov. 1962 erlegten am ersten Tag der *Wasservogeljagd im Untersee* rund 40 Jäger 20 Belchen, darunter einen Albino.

Ende November 1962 brachte man die 1923 entfernten Goldscheiben eines unbekannten Meisters um 1050 nach gründlicher Renovierung durch Goldschmiedemeister Nikolaus Epp, *Reichenau*, wieder über dem Südportal der *Konstanzer Basilika* an.

Ende November 1962 mußte die Krankenstation für die Gemeinden *Wangen* und *Hemmenhofen* aufgehoben werden, da nach dem Wegzug der 76jährigen Krankenschwester Priszilla (20 Jahre in Wangen) in ihr Mutterhaus Erlenbad bei Aachen keine Nachfolgekraft gestellt werden kann.

Ende November 1962 wurde die Renovierung der *Stadtkapelle St. Georg zu Tengen* (im Städtle) abgeschlossen. Die um 1300 entstandene Kapelle wurde im Dreißigjährigen Krieg teilweise zerstört und 1655 durch Fürst Johann Weikard von *Auersperg* wieder hergestellt. Die barocke Ausstattung stammt von 1750; das 1780 geschaffene Altarbild ist ein Werk des F. F. Hofmalers *Carl Bieg* aus *Engen*.

Ende November 1962 fand man bei Ausschachtungsarbeiten am Chor der Kirche *St. Stephan* in *Konstanz* Mauerreste und viele Skelette des ehemaligen Friedhofs.

Ende November 1962 betrug in *Engen* die Zahl der Nutzungsberechtigten für das sog. Bürgerholz 146; die Auszahlung für den Bürgernutzen 1962 betrug 18 DM. Neuaufnahmen in das Bürgerrecht gibt es nach der Gemeindeordnung in Gemeinden mit über 3000 Einwohnern nicht mehr.

Ende November 1962 beschloß der Schulverein für die *Landesberufsschule des Hotel- und Gaststättengewerbes* auf der *Insel Reichenau* die Verlegung der Schule nach Villingen ab Herbst 1963, weil dort die Möglichkeit einer ganzjährigen Ausbildung besteht. Die Berufsschule konnte bisher nur über den Winter in den Hotels „Löchnerhaus" und „Mohren" auf der Reichenau sowie im Hotel „Waldhaus Jakob" in *Konstanz* Unterricht erteilen.

1. Dez. 1962 Beginn des Stadtomnibus-Verkehrs in *Singen* (Nord- und Südring).

1. Dez. 1962 wurde in *Singen* in den Räumen des ehemaligen Wohnungsamtes in der Feuerwehrstraße für die rund 3000 italienischen Gastarbeiter im Raum Singen ein Feierabendheim *„Centro Italiano"* eingeweiht.

3. Dez. 1962 unterstützte der Gemeinderat *Steißlingen* einen Beschluß des Stockacher Kreisrates, der vom Oberschulamt Südbaden vorgesehenen Aufhebung der Landwirtschaftlichen Berufsschule für Jungen in Steißlingen nicht zuzustimmen, sondern die Schule nur wegen des gegenwärtigen Schülermangels vorübergehend stillzulegen.

3. Dez. 1962 ergab die Viehzählung in *Aach* (1961): Pferde 4 (5), Rindvieh 543 (600), Schweine 397 (505), Hühner 711 (880), Gänse und Enten 37 (35), Truthühner 2 (0), Ziegen 8 (15), Bienenvölker 54 (75). Viehhalter sind es 50 (55), Schweinehalter 55 (61), Ziegenhalter 3 und Hühnerhaltungen 58 (66). Auffallend ist die allgemein rückläufige Bewegung.

3. Dez. 1962 erhielten die ausscheidenden CDU-Stadträte Burth und Gutmann in *Radolfzell* als erste die von Bildhauer *Fricker, Jestetten,* entworfene *Wappenplakette* der Stadt Radolfzell, die künftig bei besonderen Anlässen vergeben werden soll.

3. Dez. 1962 hielt Frau *Trudi Streit, Rielasingen,* Beirat unseres Vereins, einen ausgezeichneten Vortrag über die Geschichte von Rielasingen bis zum Jahre 1803. Es handelt sich wohl um die erste gründliche geschichtliche Darstellung dieser Gemeinde.

Anfang Dezember 1962 wurde im Stadtgarten *Radolfzell* der Torso des früher auf dem Marktplatz postierten Kriegerdenkmals von 1870/71 abgebrochen; die Namentafeln sollen einen neuen würdigen Platz im Stadtgarten erhalten.

Anfang Dezember 1962 schossen die Jäger dreier benachbarter Reviere an und auf dem *Bodanrück* bei Treibjagden 4 Wildschweine, 3 Rehe und 3 Hasen.

Anfang Dezember 1962 trat die thurgauische Kantonshauptstadt *Frauenfeld* aus dem nordostschweizerischen Verband für Schiffahrt Hochrhein-Bodensee aus.

Anfang Dezember 1962 konnte die Stadt *Meßkirch* bei einer Versteigerung des Kunsthauses Weinmüller in München eine im Katalog für 20 000 DM ausgeschriebene Altar-Seitentafel des Meisters von Meßkirch nicht für das Heimatmuseum erwerben, weil ein unbekannter Bieter für 37 000 DM den Zuschlag erhielt. Bei dieser Höhe konnte die Stadt nicht mehr mitbieten.

Anfang Dezember 1962 beschloß die Bürgerversammlung zu *Riedheim* die Aufhebung des Bürgernutzens (70 Nutzbürger, 37 ha = 210 Teilstücke). Die Nutzbürger erhalten eine Abfindung von 350 DM, die Wartbürger von 200 DM. Die Gemeinde-Allmend geht ab Oktober 1963 in das Eigentum der Gemeinde über.

Anfang Dezember 1962 reichten die vier ostschweizerischen Kantone *Thurgau, St. Gallen, Appenzell* und *Graubünden* beim Schweizerischen Bundesparlament eine Interpellation ein, in der die Verwirklichung der *Hochrheinschiffahrt* bis zum Bodensee auf Grund des deutsch-schweizerischen Staatsvertrages von 1929 gefordert wird. Auch die Handelskammern der vier ostschweizerischen Kantone vertraten diese Forderung.

5. Dez. 1962 ritt in *Konstanz* eine Nikolaus-Gruppe (Reit-Club) durch die Stadt.

6. Dez. 1962 wurde in einer Sitzung des Kreisrates Konstanz u. a. bekanntgegeben, daß voraussichtlich in *Konstanz, Radolfzell* und *Singen* je eine Müllverwertungsanlage errichtet werden soll.

7. Dez. 1962 starb in *Radolfzell* im Alter von 81 Jahren Kaufmann *Alfred Bosch sen.* (1926-1933 Mitglied des Gemeinderates), Seniorchef der Firma Alfred Bosch KG. am Marktplatz. Der Verstorbene entstammt einem der ältesten Radolfzeller Geschlechter, das der Stadt viele hervorragende Persönlichkeiten geschenkt hat.

7. bis 10. Dezember 1962 weilten 30 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Münster im Elsaß auf Einladung des Progymnasiums und des Kreisjugendrings *Stockach* in der Kreisstadt zu Besuch. Ende Oktober waren 27 Schüler des Progymnasiums Stockach in Münster im Elsaß, um dort einen französischen Kriegerfriedhof instandzusetzen und zu pflegen.

9. Dez. 1962 veranstaltete die *Singener Schützengesellschaft 04* auf dem neuen Schützenstand das erste Singener „Königsschießen", an dem rund 60 Schützen teilnahmen.

11. Dez. 1962 fand die erste Sitzung des Gemeinderates der Stadt *Radolfzell* statt, der nach der Aufhebung des Bürgerausschusses 20 Mitglieder zählt. Zum erstenmal wurde die Sitzung auf Tonband aufgenommen; das soll auch künftig geschehen.

11. Dez. 1962 konnte sich der Kreisrat des *Landkreises Konstanz* noch nicht dazu entschließen, die seit drei Jahren geplante Bestellung eines *Landschaftspflegers* zu genehmigen. Zuvor soll als Fachmann Prof. Dr. Buchwald von der Technischen Hochschule Hannover zu einem Vortrag eingeladen werden.

11. Dez. 1962 ernannte der Gemeinderat *Radolfzell* den Stadtpfarrer des Liebfrauenmünsters, Dekan Geistl. Rat *Josef Zuber*, anläßlich seines 65. Geburtstages zum Ehrenbürger. Dekan Zuber, von Anfang an Mitglied unseres Vereins, hat sich in Radolfzell durch sein mannhaftes Auftreten bei Kriegsende 1945 unvergessene Verdienste erworben, wodurch er die Stadt vor schweren Schäden bewahren half. Er hat ferner die Restaurierung des Ölbergs und der Außenseite des Münsters veranlaßt und sorgte für die Errichtung der Kuratie St. Meinrad sowie den Bau der Meinradskirche. Dekan Zuber, seit 1938 in Radolfzell, hat in seiner menschlichen, gütigen Art viel Gutes in der Stille getan und sich durch seine „außergewöhnlichen Verdienste in seelsorgerischer und gemeinnütziger Hinsicht" Dankbarkeit und Hochachtung erworben.

14. Dez. 1962 fand die 9. ordentliche Mitgliederversammlung der *Gemeinnützigen Baugenossenschaft „Hegau" eGmbH.* in *Singen* statt, die auf den Tag genau vor zehn Jahren gegründet worden ist. In diesen zehn Jahren wurden rund 800 Wohnungen bezugsfertig, 499 Wohnungen gehören Ende 1962 der Genossenschaft (872 Mitglieder). Für 1963 ist der Bau von fünf achtgeschossigen Wohnhäusern mit insgesamt 200 Wohnungen in der Südstadt geplant. — Die Bilanzsumme hat ein Volumen von über 10 Millionen DM.

14. Dez. 1962 ernannte Papst Johannes XXIII. den in *Konstanz* lebenden Oberstudiendirektor a. D. Dr. *Fridolin Amann* (geboren in Leutkirch, Gemeinde Neufrach) anläßlich seines 80. Geburtstages zum päpstlichen Haus-

prälaten. Prälat Amann war Leiter der Höheren Schule zu Sasbach bei Achern (Bühl) und lebt seit 1940 in Konstanz; seit der Gymnasialzeit ist er mit Kardinal Bea befreundet.

14. Dez. 1962 fand die festliche Einweihung eines viergeschossigen Verwaltungsgebäudes der Stuttgarter Firma *Baumgärtner & Burck* (1857 gegründet), Flachdach- und Terassenbau, Asphalt- und Teer-Straßenbau, in *Singen* statt. Die Firma eröffnete damit zugleich eine Geschäftsniederlassung in Singen.

14./15. Dezember 1962 besuchte Erzbischof Dr. Kiwanuka aus Uganda zum zweitenmal *Radolfzell*, um den Missionsfreunden für ihre Hilfe zu danken.

15. Dez. 1962 stimmte eine Bürgerversammlung in *Worblingen* der Abtretung einer rund 107 ha großen Gemarkungsfläche an die Stadt Singen gegen Entschädigung zu.

15. Dez. 1962 schlossen das Eidg. Politische Departement und die Deutsche Bundesrepublik in Luzern einen Vertrag ab, nach dem die deutsche Exklave *Büsingen* der schweizerischen Zollhoheit unterstellt werden, aber unter deutscher Souveränität bleiben soll. Danach erhält Büsingen den gleichen Status wie die italienische Exklave Campione am Luganer See. Die Verhandlungen dauerten vom 10. bis zum 15. Dezember 1962.

Mitte Dezember 1962 wurde mitgeteilt, daß die *Konstanzer Fährebetriebe* in den letzten sechs Jahren 3,2 Mill. DM Gewinn erzielt haben.

Mitte Dezember 1962 feierte man in *Blumenfeld* nach monatelangem Arbeiten das Richtfest des Erweiterungsbaues des Altersheims. Im Zuge dieses Baues erhielt Blumenfeld nun ein zweites Eingangstor.

Dezember 1962 konnte die Gemeinde *Welschingen* von Freiherrn Josef von Hornstein in *Binningen* einen 10 ha großen Wald auf der eigenen Gemarkung käuflich erwerben.

Dezember 1962 wurde das Gelände zwischen *Stockach* und *Nenzingen* auf Lagerstätten von Erdöl untersucht.

Dezember 1962 ragte der *„Teufelstisch"*, ein ca. 80 m hoher, oben flacher (20 m lang, 10 m breit) Felsblock im Überlinger See in der Nähe der *Marienschlucht*, in etwa 50 m Entfernung vom Ufer infolge des außergewöhnlich niederen Wasserstandes gerade aus dem See (so auch 1829, 1854, 1858 und 1909).

Mitte Dezember 1962 sprach Kreisarchivar Dr. Franz Götz, Singen, bei einer Bürgermeisterversammlung in *Steißlingen* über das Thema: „Die politische Landkarte des Hegaus um das Jahr 1800".

Mitte Dezember 1962 beschloß der Gemeinderat von *Emmingen ab Egg*, den Rutengänger Bruder Fidelis vom Kloster Neresheim zu beauftragen, im Gewann „Baumbrunnen" Wasser aufzuspüren. Nach der langen Trockenheit ging die Quellschüttung auf 1,7 Sekundenliter zurück.

Mitte Dezember 1962 lud die Gemeinde *Bohlingen* — wie in den Vorjahren — die Mitbürger über 75 Jahre zu einem geselligen Beisammensein, wozu die Jagdpächter, die Direktoren Gischas und Herklotz, *Singen*, ein Rehessen stifteten.

Mitte Dezember 1962 wurde bekannt, daß die *Aluminium-Walzwerke in Singen* seit der Währungsreform für ihre Mitarbeiter 557 Wohnungen gebaut haben.

16. Dez. 1962 wandte sich der als Forscher, Lehrer und großer Erzieher gleichermaßen bekannte *Prof. Eduard Spranger* bei der Thomastagung des Schwarzwälder Vereinszweiges des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg in *Tübingen* aufs neue gegen die Pläne der *Schiffbarmachung des Hochrheins* wie auch gegen die Absicht, bei der Planung für die *Universität Konstanz* den Mainauwald anzutasten. Der Gelehrte sagte, die Pläne hätten nicht das Ganze des lebenden Menschen vor

Augen, sondern seien nur auf Teilaspekte ausgerichtet. Wirklich wichtig sei es für den Menschen, „seelische Kraft aus einer Umwelt zu saugen, in die man hineingesetzt wird". Die Bodenseelandschaft sei eine der wirkungsvollsten Stellen dieser Art.

18. Dez. 1962 feierte man in großzügigem Rahmen im alten *Konstanzer Kaufhaus* das *Richtfest des Kaufhauses Hertie*. In neun Monaten wurden 83 000 cbm umbauter Raum fertiggestellt und 22 000 cbm Aushub abtransportiert. Im Bau stecken etwa 18 000 cbm Stahlbeton (23 500 cbm Kies).

18. Dez. 1962 verlieh Regierungspräsident Dichtel dem Arzt *Dr. Nathan Wolf* in *Wangen* das Bundesverdienstkreuz I. Klasse für vorbildliche Liebe und Treue zum Volk. Weitere Gratulationen sprachen u. a. aus: Landrat *Dr. Seiterich, Konstanz, Bürgermeister Schnur, Wangen, Pfarrer Würth, Wangen*, und *Dr. Berner* für den Hegau-Geschichtsverein (s. „Hegau" 13, S. 105).

24. Dez. 1962 verlieh der Gemeinderat von *Radolfzell* dem Kaufmann *August Kratt* „in Würdigung seiner vielseitigen guten Taten und Stiftungen zum Wohl der Stadt und ihrer Einwohner" das Ehrenbürgerrecht.

24. Dez. 1962 erstrahlte die *Hilzinger Barockkirche* zum erstenmal im Flutlicht von Scheinwerfern.

24. Dez. 1962 zerstörte ein Brand das Dachgeschoß des Unteren Tores in *Salem*, eines prachtvollen Barockbaues von Gaspari *Bagnato* (1750); der Schaden beträgt über 100 000 DM. Die Fassade des Gebäudes blieb erhalten, ebenso konnte eine Madonna von J. A. *Feuchtmayer* (Holzplastik), die in der oberen Nische des Ostgiebels stand, leicht beschädigt gerettet werden.

Ende Dezember 1962 gab Geistl. Rat Dekan Zuber u. a. bekannt, daß die Münsterpfarrei *Radolfzell* in der Adveniat-Kollekte (Hilfe für Südamerika) 9000 DM aufbrachte und damit das letztjährige Sammelergebnis um 100 Prozent übertraf. Das vorläufige Ergebnis im *Erzbistum Freiburg* liegt um rund 10 Prozent höher als das des Vorjahres.

Ende Dezember 1962 zählte die Gemeinde *Steißlingen* 2110 Einwohner.

Ende Dezember 1962 stellte die Maschinenfabrik Fahr AG. in *Gottmadingen* den 25 000. Kreiselheuer fertig.

Ende Dezember 1962 berichtete Albert Azone in der Zeitung, daß die alte Stadtmauer von *Aach* wieder instandgesetzt ist.

Ende Dezember 1962 gab Personaldirektor Rudolf Ott bei der Weihnachtsfeier für Veteranen und Jubilare der *Aluminium-Walzwerke Singen* u. a. bekannt, daß ein Werksmuseum im Entstehen begriffen sei. - Ebenso sind auch die *Maggi-Werke* in Singen dabei, ein Werksmuseum aufzubauen.

28. Dez. 1962 wurde das Eis im *Markelfinger Winkel* für den Wintersport freigegeben (10 cm dick).

30. Dez. 1962 fand die feierliche Erhebung der vor rund sieben Jahren gegründeten Kuratie „Bruder Klaus von der Flüe" in *Konstanz-Petershausen* zur Pfarrei statt. Erster Stadtpfarrer ist der bisherige Kurat Adalbert Schnatterer.

31. Dez. 1962 teilte Pfarrer Schulerus von der evangelischen *Markus-Pfarrei* in der *Singener Südstadt* u. a. mit, daß die Pfarrei heute 4875 Seelen zählt. Die bis zum Frühjahr 1962 mitbetreute Johannis-Pfarrei *Rielasingen-Worblingen* wurde am 1. April 1962 mit der Erhebung zum Pfarrvikariat selbständig (Pfarrdiakon Sutter).

31. Dez. 1962/1. Jan. 1963 nahmen an einem Werklager der Pfadfinderschaft *„Graue Reiter"* auf dem *Hohenkrähen* über 70 Mitglieder aus dem ganzen Bundesgebiet teil (auch schweizer Gäste). Dabei wurde u. a. beschlossen, für die Sauberkeit auf dem und um den Hohenkrähen zu sorgen.